



⑮ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 199 43 696 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**B 60 R 11/02**  
B 60 N 2/48

⑳ Aktenzeichen: 199 43 696.7  
㉔ Anmeldetag: 7. 9. 1999  
㉕ Offenlegungstag: 8. 3. 2001

DE 199 43 696 A 1

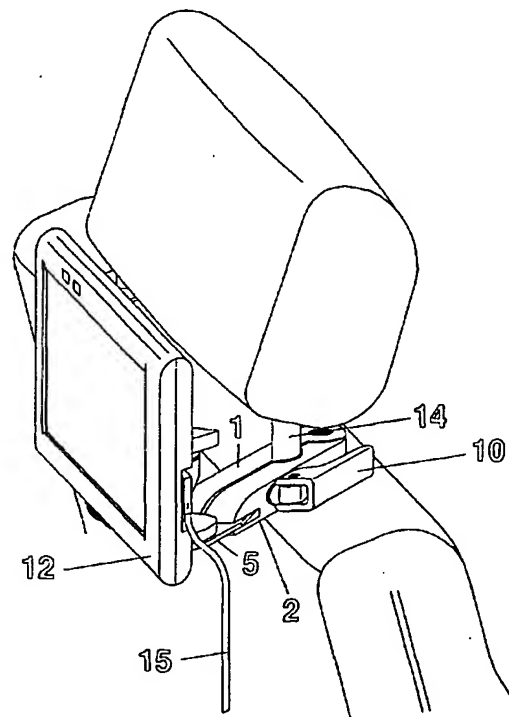
㉑ Anmelder:  
Zaitsev, Igor, Dipl.-Ing. (FH), 10625 Berlin, DE

㉒ Erfinder:  
gleich Anmelder

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

⑤④ Handliche Befestigungskonsole für schnelle und sichere Montage von mobilen Bildschirmgeräten im Fond des Autos

⑤⑦ Für eine schnelle und sichere Montage von mobilen Bildschirmgeräten im Fond des Autos wird eine handliche Befestigungskonsole verwendet, die aus durch einen Stift miteinander gebundenen Schenkeln 1 und 2 und einer im Schlitz des Schenkels 1 eingesteckten und dort festgeschraubten Platte 5 besteht. Mittels einer Verbindung aus Klemmbolzen und Handhebel 10 werden die Schenkel per Hand um einen Autokopfstützhalter 14 schnell zusammengezogen, so daß eine derart gebildete Konstruktion eine Unterlage für eine stabile Befestigung des Bildschirmgerätes 12 gemäß Figur 3 darstellt. Nach der Verbindung des Bildschirmgerätes 12 mit einem im Auto vorinstallierten Wiedergabegerät durch ein flexibles Kabel 15, ist das Auto-Multimediasystem schnell betriebsbereit. Für die Montage oder Demontage des Bildschirmgerätes sind weder Werkzeuge noch die Herausnahme der Kopfstütze aus der Autositzlehne erforderlich, was für Handlichkeit und angestrebten Diebstahlschutz besonders vorteilhaft ist.



DE 199 43 696 A 1

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung für Montage von mobilen Multimedia-Bildschirmen im Auto, damit die Bildschirme schnell und sicher montiert und demontiert und die Video-, TV- oder Computerbilder nach dem Bildschirmanschluß an die im Fahrzeug vorhandenen Wiedergabegeräte (Videorekorder, TV-Tuner, Video-Playstation, etc.) durch die Fahrgäste im Fond des Autos angesehen werden können.

Der gegenwärtige Stand der Technik weist fortschreitende Miniaturisierung der Multimedia-Endgeräte auf, darunter auch der flachen Farbbildschirmen, die ihren Einsatz verstärkt auch in den Personenkraftfahrzeugen finden. Die von der Industrie mitgelieferten Bildschirmstände ermöglichen Befestigung der Bildschirmgeräte nur am Armaturenbrett des Fahrzeuges. Für die Fahrgäste im Fond muß der Bildschirm aber in eine der vorhandenen Kopfstützen oder mit Einbauhalterung in die Innenverkleidung des Fahrzeugdaches eingebaut werden, was mit großem technischem und finanziellem Aufwand verbunden ist und meistens Austausch des betroffenen Autoteils beim Wiederverkauf des Autos erfordert.

Es ist Aufgabe der Erfindung, eine kompakte und handliche Vorrichtung für Befestigung des Bildschirmgerätes zu schaffen, durch die das Bildschirmgerät robust, sicher und schnell für die Benutzung durch die Fahrgäste im Fond des Autos montiert und demontiert werden kann.

Die Aufgabe wird durch die in Patentansprüchen 1 bis 4 aufgeführten Merkmale erfindungsgemäß gelöst. Mit der Erfindung wird erreicht, daß der Nutzer den Bildschirm schnell und sicher am Kopfstützenhalter befestigt und später genauso leicht demontiert. Dies erspart übliche Einbaukosten, hinterläßt keine Schadschäden nach der Demontage und ermöglicht Diebstahlschutz dadurch, daß das teure Gerät sehr schnell demontiert und unsichtlich aufbewahrt oder mitgenommen werden kann.

Ihre gewerbliche Anwendung findet die Erfindung als Bestandteil im Lieferumfang von marktgängigen Auto-Multimediasystemen oder als ein frei verkauftes Autozubehör.

Die Erfindung wird anhand der nachstehenden Beschreibung einer bevorzugten Ausführungsform mit beiliegender Zeichnung näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 Ausführungsbeispiel der Befestigungskonsole,

Fig. 2 Konstruktion für die Aufnahme des Bildschirmgerätes,

Fig. 3 Anbringung des Bildschirmgerätes mittels Befestigungskonsole am Kopfstützenhalter.

In der Fig. 1 ist die Befestigungskonsole aus Metall oder hartem Kunststoff mit den Schenkeln 1 und 2, miteinander gebunden durch Stift 3, und einer in Schlitz 4 des Schenkels 1 eingesteckten und dort festgeschraubten Platte 6 dargestellt. Die halbrunden Ausnehmungen 6 sind mit einem Radius angefertigt, der einem durchschnittlichen Radius der meisten Kopfstützenhalter entspricht, und mit einem Kunststoff zwecks besserer Haftung ausgelegt. Mittels Klemmbolzens 9 und Handhebels 10 werden die Schenkel 1 und 2 durch Bohrung 7 und Gewindebohrung 8 per Hand so um einen der Kopfstützenhalter schnell zusammengespannt, daß die auf dieser Weise gebildete Konstruktion eine Unterlage für stabile Befestigung eines Bildschirmgerätes darstellt.

Gemäß Fig. 2 wird Bildschirmstand 11, der von Bildschirmherstellern mitgeliefert wird, an der Platte 5 durch die vorhandenen Löcher angeschraubt und so die Konstruktion für Aufnahme des Bildschirmgerätes 12 zusammengebaut. Mit breitköpfiger Schraube 13 wird das Bildschirmgerät 12 am Bildschirmstand 11 befestigt.

Die Montage des Bildschirmgerätes 12 erfolgt mittels der erfindungsgemäßen Befestigungskonsole an einem ausge-

wählten Kopfstützenhalter 14 gemäß Fig. 3. Nach der Verbindung des Bildschirmgerätes 12 mit einem im Auto vorinstallierten Wiedergabegerät (Videorekorder, TV-Tuner, Video-Playstation, etc.) durch ein flexibles Kabel 15 mittels einer standardisierten Steckverbindung ist das Auto-Multimediasystem schnell betriebsbereit. Für die Montage oder Demontage des Bildschirmgerätes sind weder spezielle Werkzeuge noch Herausnahme der Kopfstütze aus der Autositzlehne erforderlich, was für Handlichkeit, Schnelligkeit und angestrebten Diebstahlschutz besonders vorteilhaft ist.

Die Befestigungskonsole sichert eine sehr robuste Anbringung des Bildschirmgerätes in jedem Auto, dessen Sitze mit Kopfstützen nach der Fig. 3 ausgerüstet sind, und ermöglicht eine optimale Bildschirmeinstellung für den Betrachter.

#### Patentansprüche

1. Handliche Befestigungskonsole für schnelle und sichere Montage von mobilen Bildschirmgeräten im Fond des Autos **dadurch gekennzeichnet**, daß zwei aus Metall oder hartem Kunststoff hergestellte und durch einen Stift miteinander gebundene Schenkel mittels eines Klemmbolzens und mit ihm verbundenen Handhebels so um wenigstens einen Kopfstützenhalter eines Fahrzeuges per Hand zusammengespannt werden, daß auf dieser Weise gebildete Konstruktion eine Unterlage für stabile Befestigung des Bildschirmgerätes darstellt.
2. Befestigungskonsole nach Patentanspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß jeder der Schenkel über eine halbrunde Ausnehmung verfügt, die mit einem Radius angefertigt ist, der einem durchschnittlichen Radius der meisten Fahrzeug-Kopfstützenhalter entspricht.
3. Befestigungskonsole nach Patentansprüchen 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß für Montage und Demontage der Befestigungskonsole und des auf ihr montierten Bildschirmgerätes weder die Herausnahme der Kopfstütze aus der Autositzlehne noch Anwendung jeglicher Werkzeuge noch Bohrungen oder spezielle werkseitige Vorrichtungen im Innenraum des Fahrzeuges notwendig sind.
4. Befestigungskonsole nach Patentansprüchen 1, 2 und 3 dadurch gekennzeichnet, daß ihre Konstruktion schnelle Demontage des Bildschirmgerätes ermöglicht und dadurch ein effektiver Diebstahlschutz dieses teuren Gerätes gewährleistet werden kann.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

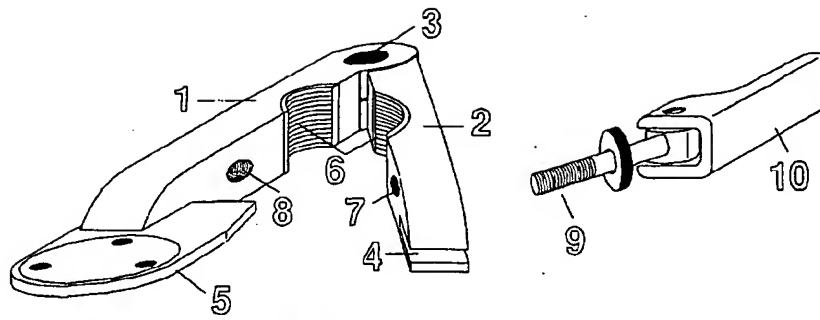


Fig. 1

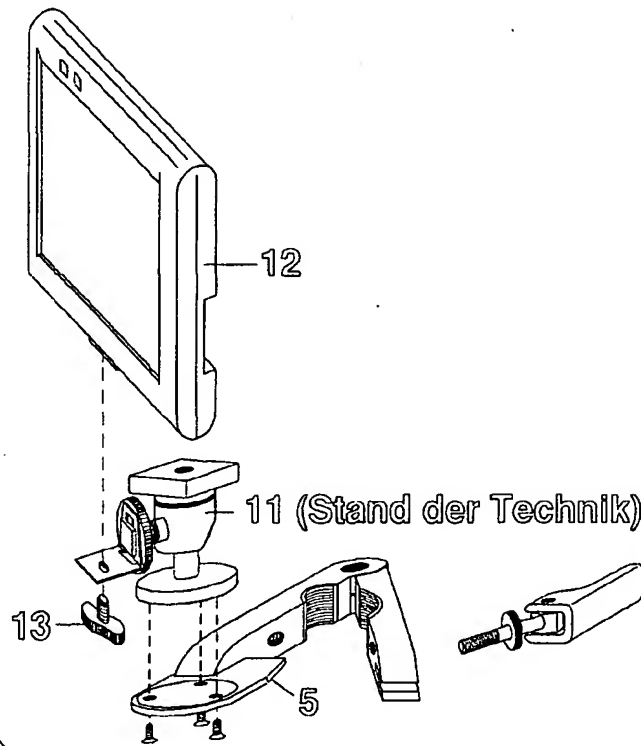


Fig. 2

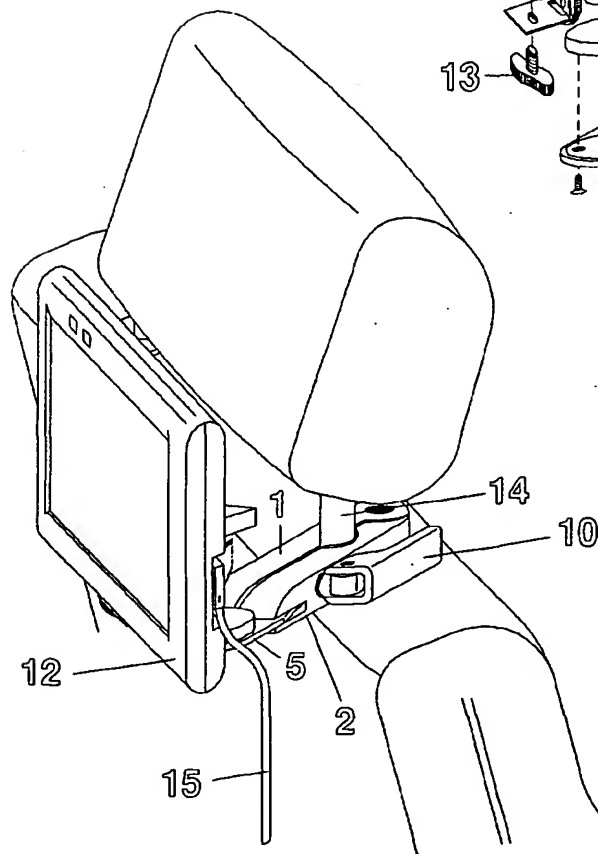


Fig. 3